

WAGC vom 16.- 19. November 2017 in Sofia (Bulgarien)

Mit vielen Eindrücken und interessanten Erfahrungen kehrte die junge, 17-köpfige Schweizer Delegation, welcher 10 Athletinnen und Athleten des NKL angehörten, von den World Age Group Competitions (WAGC) 2017 aus Sofia nach Hause zurück. Ein Finalplatz der jüngsten Teilnehmerinnen im Synchron der Altersgruppe 11-12-jährigen war die Überraschung dieses Wettkampfes.

Die Teilnahme an den jugendlichen Weltmeisterschaften musste sich alle Teilnehmenden durch eine Qualifikation erarbeiten. Am Montag war der Anreisetag nach Sofia. Nach zwei kurzweiligen Flügen landeten wir am späteren Nachmittag in Sofia, fuhren in die WK-Halle zur Akkreditierung und anschliessend in unser Hotel, wo wir das erste Nachtessen einnehmen durften.

Am Dienstag standen drei Trainingseinheiten auf dem Programm. Zwei über den Mittag und eine am Abend. Die grosse Halle, die vielen anderen Athletinnen und Athleten sowie die Komplexität des bevorstehenden Ablaufes beeindruckten sehr und war vor allem für jene Teilnehmenden, welche sich zum ersten Mal qualifiziert hatten, ungewohnt und neu. Dementsprechend verliefen die Trainings nicht ganz nach den Vorstellungen der Coaches und der Athletinnen und Athleten.

Am Mittwoch stand ein Training über den Mittag und zwei Einheiten am Abend auf dem Programm. Am Abend wurde eine WK-Simulation durchgeführt, um allen Beteiligten aufzuzeigen, wie dann der Ablauf am WK-Tag selber sein wird. Das Einturnen in der Aufwärmhalle verlief sehr gut, jedoch konnten nicht Alle ihre Übungen in der WK Halle durchturnen.

Donnerstag, 1. WK Tag. Es starteten Max, Anouk, Fiona und Lia im Einzel.

Max turnte beide Übungen durch und zeigte seine vorbereiteten Übungen. Max ist absolut in der Lage, einen WK gut durchzuturnen, muss sich aber in der Haltung und vor allem Spannung stark verbessern, wenn er sich an künftigen internationalen Anlässen weiter vorne platzieren will.

Anouk liess sich vom WK-Umfeld wohl etwas zu stark beeindrucken. Sie konnte ihre Pflicht durchturnen, jedoch musste sie die Kür nach dem 2. Sprung bereits abbrechen. Kampfgeist und vor allem auch Körperspannung sind wichtige Themen für die Zukunft, um bei künftigen WK bei Unsicherheiten gut reagieren und korrigieren zu können.

Fiona zeigte ihren besten WK in dieser Saison mit der neuen Schwierigkeit 8.5. Trotzdem reichte das nur für den 26. Platz. Im Vergleich mit den Athletinnen aus anderen Nationen fehlt es noch an der notwendigen Kraft, die aber sicher bald kommen wird.

Lia konnte ihr Potential nicht ganz abrufen. Die Nervosität war zu gross. Sie turnte in der Kür ihre Sprünge nicht sauber zu Ende, was zu Abzügen in der Haltung führte. Mit der neuen Schwierigkeit 9.4 ist sie in ihrem Jahrgang mit dabei.

Freitag, 2. WK Tag. Es starteten Noa, Anja, Lavinia im Einzel und Anouk/Fiona, Max/Robin sowie Lia/Lucie im Synchron

Noa hatte eine sehr gute WK-Vorbereitung und konnte auch die Trainings in Sofia stabil gestalten. Die Nervosität hatte er sehr gut im Griff. Während ihm die Pflicht ordentlich gelungen ist, musste er die Kür aufgrund eines technischen Fehlers leider abbrechen. Konstanz und Haltung sind auch bei ihm die Stichworte, an denen es weiter zu arbeiten gilt.

Anja turnte einen stabilen WK mit reduzierter Schwierigkeit. In den Trainings an der Stabilität weiter arbeiten wird dazu führen, dass dies dann auch an den WK kommen wird.

Lavinia hatte eine gute WK-Vorbereitung und konnte diese auch in den Trainings in Sofia zeigen. Dies sogar mit der neuen Kür von 10.0. Während der Aufwärmphase hat sich Lavinia von ihren russischen und weissrussischen Konkurrentinnen derart beeinflussen lassen, dass sie übermotiviert ihre Kür zu hoch begonnen hat, was leider zu einem „Abflug“ vom Gerät führte.

Am Nachmittag waren die Synchronwettkämpfe angesetzt.

Unsere grosse Überraschung war die Leistung von Lucie und Lia. Die beiden Jüngsten, welche nur während 2 Trainings zusammen ihre Synchronübung einstudieren konnten, waren nach dem Vorkampf auf dem tollen 1. Platz. Das bedeutete Finalqualifikation für den Abend. Die Nervosität war dann doch deutlich spürbar und sie konnten ihre Übung nicht mehr so unbeschwert zeigen wie noch im Vorkampf. Der 6. Platz darf sich dennoch sehen lassen.

Anouk und Fiona waren das 2. Synchronpaar an diesem Nachmittag. Leider war die Synchronität nicht optimal. Nebst der Beherrschung der Übung braucht es auch das Zusammenspiel mit der Partnerin in dieser Disziplin.

Max und Robin waren das männliche Synchronpaar in dieser Kategorie. Auch sie hatten nur zwei Trainings, um sich aneinander zu gewöhnen. Leider musste Max aufgrund eines falschen Sprunges die Übung abbrechen.

Samstag, 3. WK Tag. An diesem Tag starteten Sarah und Luc im Einzel sowie Lavinia und Anja im Synchron.

Sarah turnte ihre Übungen stabil durch, jedoch musste auch in ihrer Übung die Schwierigkeit reduziert werden. Sie hat gesehen, wo ihre internationale Konkurrenz ist und wo sie selber steht.

Luc zeigte eine stabile Pflicht, während ihm die Kür nicht wunschgemäss gelang. Er kam in Schwierigkeiten, kämpfte, musste korrigieren und zeigte leider zwei Mal den gleichen Sprung. Mit mehr Spannung und somit besserer Haltung wird er künftig zeigen können, was für Potential in ihm steckt.

Im Synchron fehlten Lavinia und Anja die Abstimmung, wer wen in welcher Situation puscht. Deshalb litt die Synchronisation und es war trotz durchturnen keine bessere Platzierung möglich.

Sonntag, 4. WK Tag. An diesem Tag startete Adrian im Einzel sowie Sarah und Sally und Luc und Noa im Synchron.

Adrian hatte durchzogene Trainings, jedoch gelang ihm das letzte Training am Abend vor seinem WK sehr gut. Er kam mit der Nervosität seines ersten so grossen Anlasses gut zurecht. In der Kür konnte er einen technischen Fehler zwar korrigieren, musste aber seinen letzten Sprung trotzdem auf der Matte beenden. Mit der konsequenten Weiterarbeit an der eigenen Linie und Fokussierung bei der Übung bis am Schluss wird er seine technische Qualität weiter verbessern können.

Sarah und Sally haben auch erst zwei Mal miteinander Synchron trainiert. Diese Zeit war nicht genügend, weshalb sie die Kür zusammen leider nicht durchturnen konnten.

Noa und Luc mussten sich am letzten WK-Tag nach einer langen Woche nochmals neu auf einen WK zusammen einstellen, was nicht einfach war. Sie turnten ihre Übungen durch, jedoch liessen sie es etwas an Synchronität mangeln.

Die WK-Saison ist mit diesem Wettkampf abgeschlossen. Es war interessant zu sehen, wo unsere Athletinnen und Athleten stehen. Das Niveau an den WAGC ist in den letzten Jahren deutlich gestiegen. Einzelne Nationen trainieren explizit auf diesen WK hin und bezeichnen die WAGC als Saisonhöhepunkt. Somit zeigen bei diesen Nationen die Besten der Besten ihr Können.

Es zeigt sich, dass sich hartes Arbeiten lohnt und tagtäglich im Training der Wille gezeigt werden muss, besser zu werden. Die gewonnenen Erfahrungen werden nun gemeinsam mit den Athletinnen und Athleten analysiert und dann in den kommenden Trainings umgesetzt.

In Liestal angekommen wurden wir mit Kuhglocken und Schweizerfahnen von den Familien der teilnehmenden Athletinnen und Athleten herzlich empfangen. Ein toller Abschluss einer intensiven und erlebnisreichen Woche.

Thomas Rutishauser, Svetlana Hütten, Joao Lemos

Die Resultate im Überblick

Einzel:

11-12 Jährige Jungs (54 Teilnehmer)

35. Platz für Max Käfer

11-12 Jährige Mädchen (60 Teilnehmerinnen)

26. Platz für Fiona Meury
37. Platz für Lia Pichler
60. Platz für Anouk Dalcher

13-14 Jährige Jungs (73 Teilnehmer)

66. Platz für Noa Wyss

13-14 Jährige Mädchen (79 Teilnehmerinnen)

26. Platz für Anja Zbinden
78. Platz für Lavinia Bitterli

15-16 Jährige Jungs (84 Teilnehmer)

54. Platz für Luc Waldner

15-16 Jährige Mädchen (68 Teilnehmerinnen)

25. Platz für Sarah Hunziker

17-21 Jährige Jungs (71 Teilnehmer)

40. Platz für Adrian Simon

Synchron:

11-12 Jährige Jungs (14 Teilnehmende)

12. Platz für Max / Robin

11-12 Jährige Girls (19 Teilnehmende)

6. Platz für Lia / Lucie

13. Platz für Anouk / Fiona

13-14 Jährige Girls (27 Teilnehmende)

20. Platz für Anja / Lavinia

15-16 Jährige Jungs (31 Teilnehmende)

13. Platz für Noa / Luc

15-16 Jährige Girls (22 Teilnehmende)

20. Platz für Sarah / Sally